



Zugänglichkeit der Fähranlegestellen in der Sächsischen Schweiz

Quer durch das Elbsandsteingebirge zieht sich das Band der Elbe. Fähren verbinden an einigen Stellen die Ortsteile beiderseits des Flusses. Nachfolgend findet sich eine Übersicht über die einzelnen Fährverbindungen. Dabei gelten die Angaben für normale Wasserstände - nicht für extremes Niedrigwasser oder Hochwasser. In diesen Fällen kann der Zugang stark eingeschränkt bzw. unmöglich werden. Sie können sich über die Pegelstände unter folgender Nummer informieren:

☎ Montag bis Freitag 035022 54816

Fähre Heidenau- Birkwitz

Rechtseibisch: rollstuhltauglich, Zugang aus Betonplatten und Granitpflaster
Linksseibisch: uneingeschränkt rollstuhltauglich

Fähre: Pirna- Copitz

rechtsseibisch: rollstuhltauglich, Pontonbrücke und kurze Betonrampe mit 10 % Steigung
linksseibisch: rollstuhltauglich, Rampe mit 6 % Steigung, poröse Betonplatte

Fähre Pötzscha – Stadt Wehlen

Rechtseibisch: rollstuhltauglich, mit schräger Uferböschung (rampenartig mit 4 % Steigung), grobes Steinpflaster mit breiten Fugen
Linksseibisch: rollstuhltauglich, mit Rampe mit 8 % Steigung, Steinplatten

Fähre Kurort Rathen

Rechtseibisch: rollstuhltauglich, schräge Uferböschung (rampenartig mit 13 % Steigung)
Linksseibisch: rollstuhltauglich, schräge Uferböschung (rampenartig mit 6 % Steigung), Sandsteinpflaster

Fähre Königstein

Rechtseibisch: rollstuhltauglich, schräge Uferböschung (rampenartig mit 10 % Steigung), grobes Steinpflaster mit breiten Fugen
Linksseibisch: rollstuhltauglich, schräge Uferböschung (rampenartig mit 10 % Steigung), grobes Steinpflaster mit breiten Fugen



Fähre Bahnhof Bad Schandau – Bad Schandau

- Rechtseibisch:** eingeschränkt rollstuhltauglich, da einige Treppenstufen zu überwinden sind (abhängig vom Wasserstand)
linkseibisch: rollstuhltauglich, Rampe mit 8 % Steigung, poröse Betonplatte

Fähre Krippen – Postelwitz

- Rechtseibisch:** rollstuhltauglich, Betonrampe mit 10 % Steigung
Linkseibisch: rollstuhltauglich, Rampe mit 8 % Steigung, Steinpflaster

Fähre Haltepunkt Hirschmühle – Schmilka

- Rechtseibisch:** rollstuhltauglich, schräge Uferböschung mit 4 % Steigung
Linkseibisch: rollstuhltauglich, Rampe mit 7 % Steigung, grobes Steinpflaster

Fähre Haltepunkt Schöne – Hrensko

- Rechtseibisch:** nicht rollstuhltauglich, lange Treppe mit mehreren Absätzen und Unterführung
Linkseibisch: nicht rollstuhltauglich, lange Treppe